



FFG

FFG-INNOVATIONSPARTNERSCHAFT

Instrument der Forschungsförderung

Karlheinz Moick

9. Oktober 2017

WIE KANN INNOVATIONSPARTNERSCHAFT FUNKTIONIEREN?



Herausforderungen

- Know-How im Innovationsbereich bzw F&E-Bereich notwendig
 - Verhandlungsverfahren mit Innovations- bzw F&E-spezifischen Anforderungen (Eignungs-, Auswahl und Zuschlagskriterien, Verständnis für die F&E-Welt, etc)
 - Langfristiger komplexer Vertrag mit Innovations- bzw F&E-spezifischen Anforderungen (mehrere Stufen der Entwicklung, Projektbegleitung und Controlling von Forschungsprojekten, etc)
 - Umgang mit Förderungen
- Risiken
 - Finanzielle (Kostenüberschreitung, Frustrierte Kosten bei scheitern der Entwicklung, etc)
 - Aufwand (Abstimmung mit Entwickler, Kinderkrankheiten, etc)
 - noch wenig Erfahrungen mit der IP

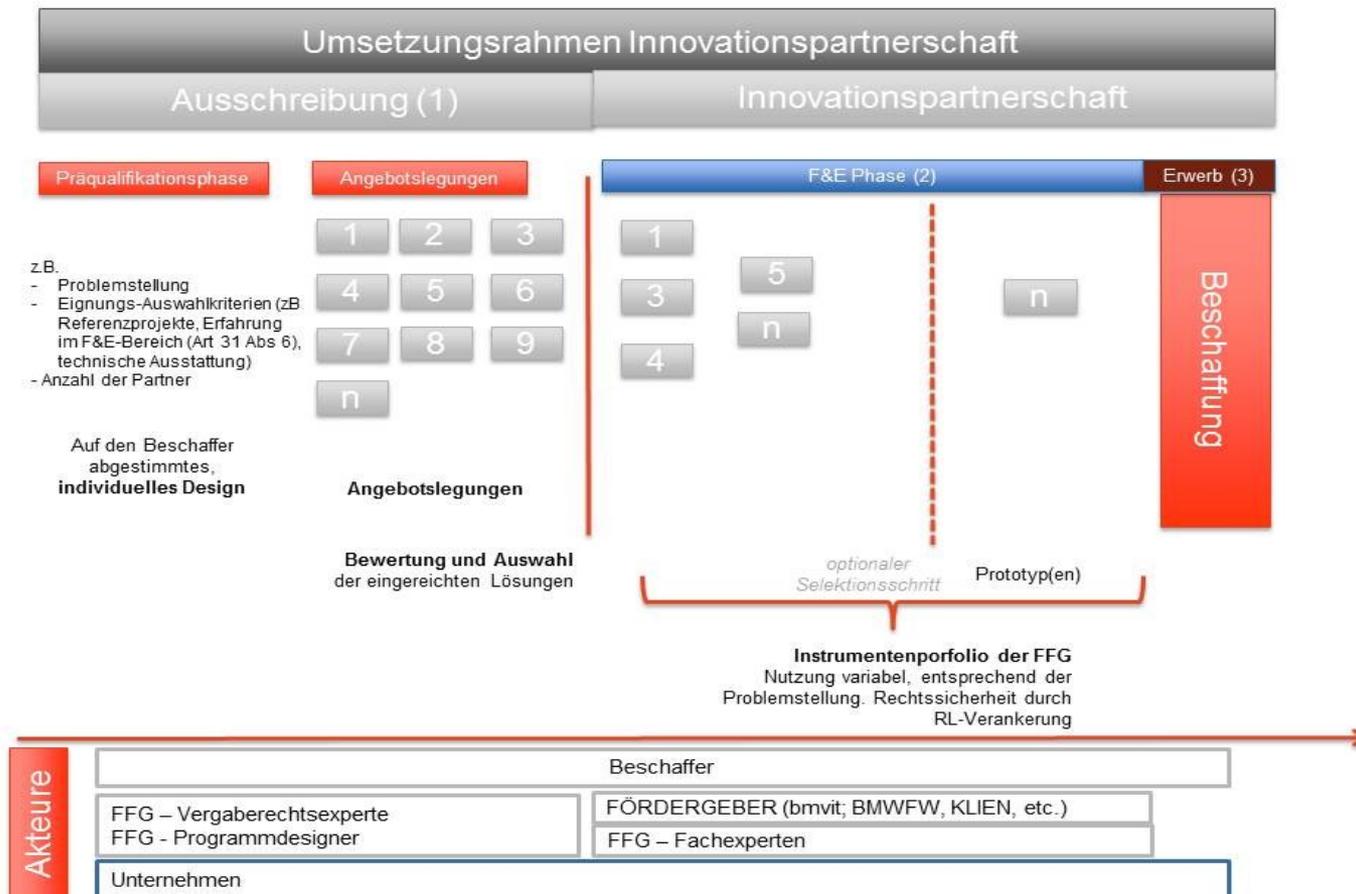
Das **Instrument der Innovationspartnerschaft der FFG** ergänzt die herkömmliche Innovationspartnerschaft um drei wesentliche Elemente:

- 1) Für die FFG-Innovationspartnerschaft kommen **ausschließlich** Vorhaben in Betracht, die einen **F&E-Anteil** haben.
- 2) Innerhalb der FFG-Innovationspartnerschaft besteht die **Möglichkeit der Förderung des F&E-Anteils** entsprechend der unterschiedlichen Phasen (jedoch nicht zwingend).
- 3) Die **FFG begleitet die gesamte F&E-Phase** (Projektmonitoring) und unterstützt damit die Erreichung der F&E-Ziele.

DER ABLAUF



DAS INSTRUMENT



DAS INSTRUMENT - AUSSCHREIBUNGSPHASE

INNOVATIONSPARTNERSCHAFT: AUSSCHREIBUNGSPHASE		
Stufe	Inhalt	Leistung FFG
Teilnahmestufe (Präqualifikationsphase)	Umfassende Definitionsarbeiten d. Problemstellung, Anforderungen an Teilnehmer (Eignungskriterien und Auswahlkriterien wie z.B. Referenzen, Qualifikationen) etc.	– Die FFG verfügt über die spezifische Expertise und unterstützt im Prozess den Beschaffer, mindert die Eintrittsbarrieren, schafft Rechtssicherheit
		– Unterlagen sind im Sinne von Programmausschreibungen zu verstehen und bereits entsprechend zu gestalten. – Die FFG erstellt den Ausschreibungsleitfaden sowie weitere Ausschreibungsdokumente
Angebotsstufe*	Die Bieter legen entsprechend der Unterlagen ihre Angebote, die Beschaffer wählen entlang eines vorabdefinierten Prozesses aus.	– Die FFG stellt Evaluations und Abwicklungs- Know How für das Vergabeverfahren und die Bewertung der Angebote bereit – FFG erhöht Rechtssicherheit
	Die ausgewählten Angebote sind gleichsam Projektanträge in Form und Inhalt für die nachfolgenden F&E Phase.	– Ausgewählte Anträge erhalten den Vertrag über die Innovationspartnerschaft und gehen nahtlos in die F&E Phase über

***) Die Angebote enthalten auch alle Merkmale eines Förderantrags und gehen nach der Bewertung und Vertragserrichtung direkt in die F&E Phase über. Dabei werden alle Abwicklungsstandards von FFG Projekten angewandt.**

DAS INSTRUMENT – F&E PHASE



INNOVATIONSPARTNERSCHAFT: FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSPHASE	
Inhalt	Leistung FFG
Abhängig von der Problemstellung ist der F&E Prozess einstufig (Prototyp/ Demonstration) oder mehrstufig (feasibility – Prototyp,...) gestaltbar. Dies wird in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt	<ul style="list-style-type: none">– Entsprechend des vorab festgelegten Instrumentariums werden die Projekte entsprechend der FFG Standardprozesse abgewickelt.– Synergien zu (z.B. laufenden thematisch passenden Ausschreibungen) können genutzt werden.

DAS INSTRUMENT – ERWERBSPHASE



INNOVATIONSPARTNERSCHAFT: ERWERBSPHASE	
Inhalt	Leistung FFG
Die konkrete Beschaffung kann direkt im Anschluss der F&E Phase ohne weitere Verfahrensschritte durchgeführt werden.	<ul style="list-style-type: none">– Die FFG unterstützt bei der Interpretation der F&E&I Ergebnisse– Im konkreten Beschaffungsvorgang ist die FFG nicht mehr involviert

Schutz des Know-How und Verwertungsrechte

- Die Verwertungsrechte der Forschungsergebnisse liegen beim/bei den Partnern der Innovationspartnerschaft.
- Die Rechte am geistigen Eigentum der Ergebnisse, welche der Auftraggeber im Anschluss an die F&E-Phase erwirbt, liegen wie bei klassischen Beauftragungen in der Regel beim Auftraggeber. Sofern Ergebnisse nicht im Anschluss erworben werden, verbleiben diese bei den Partnern der Innovationspartnerschaft

„Die Innovationspartnerschaft ist die intelligenteste Neuerung in der Innovationsbeschaffung seit Jahren“

Prof. Jakob Edler, Direktor des Institute of Innovation Research, Manchester Business School



FFG

Danke für Ihr Interesse!